

REFERENTEN

PROF. DR. HARALD STOSSIER

Ausbildungsleiter, Arzt für Allgemeinmedizin,
Medizinischer Direktor des VIVAMAYR, Maria Wörth

Ausbildung in Diagnostik und Therapie nach F.-X.-
Mayr, Orthomolekularer Medizin, Manueller Medizin
und Funktioneller Myodiagnostik, Co-Referent für
Komplementäre Medizin der ÖÄK

DR. RUDOLF MEIERHÖFER

Zahnarzt

Ausbildung in Ganzheitlicher Zahnmedizin und Parodontitis, Orthomolekularer Medizin und Funktioneller Myodiagnostik

DDR. MARGIT A. RIEDL-HOHENBERGER

Ärztin für Allgemeinmedizin und Zahnärztin

Ausbildung in Ganzheitlicher Zahnmedizin, Parodontitis, Orthomolekularer Medizin und Funktioneller Myodiagnostik, Referentin für Komplementäre Zahnmedizin der ÖZÄ-Kammer

DR. IVAN RAMŠAK

Arzt für Allgemeinmedizin

Ausbildung in Manueller Medizin, Sportmedizin, Neuraltherapie und Funktioneller Myodiagnostik, geprüfter Fußballtrainer

DR. PETER BRUNNER

Arzt für Allgemeinmedizin

Ausbildung in Manueller Medizin, Sportmedizin, Orthomolekularer Medizin und Funktioneller Myodiagnostik

MARIANNE KRUG

Allgemeinmedizin

Ausbildung in Präventivmedizin, Natürlicher Hormonersatztherapie

MAG. PHARM. HEINZ PISKERNIK

Apotheker

Spezialist für magistrale und individuelle Einzelzubereitungen

DR. RALF KIRKAMM

Arzt für Laboratoriumsmedizin

Schwerpunkte: Immunologie, Orthomolekular-, Präventiv- und Komplementärmedizin

Stand 03/2017

DIE PLATTFORM

ÄRZTEPLATTFORM ORTHOMOLEKULARMEDIZIN

www.dieplattform.info



AUSBILDUNGSPROGRAMM

ORTHOMOLEKULARE MEDIZIN

ÖÄK-SPEZIALDIPLOM FÜR ÄRZTE + DFP-PUNKTE



Ärzte können die Mitgliedschaft bei der Plattform für OrthomolekularMedizin beantragen
(Mitgliedsbeitrag: € 120,-/Jahr).

AUSBILDUNGSREIHE ORTHOMOLEKULARMEDIZIN

„ Orthomolekularmedizin ist die Erhaltung von Gesundheit und Behandlung von Krankheiten durch Substanzen, die primär im Körper vorhanden sind, deren Konzentration jedoch im Sinne der Vorsorge und Therapie verändert wird.

Linus Pauling, Nobelpreisträger



Die Orthomolekularmedizin hat sich in den letzten Jahren zunehmend als das Bindeglied zwischen Schulmedizin und Komplementärmedizin etabliert. Dazu hat nicht nur das steigende Interesse der Öffentlichkeit beigetragen, sondern vor allem auch die wachsende Kenntnis und Erfahrung um die Bedeutung des gezielten Einsatzes von orthomolekularen Substanzen im medizinischen Alltag. So hat die Orthomolekularmedizin heute Einzug in nahezu alle Fachdisziplinen gehalten.

Ziel dieser neu gestalteten Ausbildungsreihe ist die praxisnahe Vermittlung der Orthomolekularmedizin. Die Referenten verfügen über eigene jahrelange Erfahrung mit der Orthomolekularmedizin, arbeiten in ihren Schwerpunktpraxen täglich mit dieser Methode und sind versierte Referenten. Darüber hinaus ist es ein Anliegen der Plattform, Wissen in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre – auch als Kontrapunkt zum oft stressigen Praxisalltag – zu vermitteln.

Die Inhalte der Seminare sind praxisbezogen, thematisch abgestimmt und untereinander austauschbar. Außerdem besteht vor jedem Seminar die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre Fragen aus der Praxis in einem orthomolekularen Dialog im Kollegen- bzw. Referentenkreis zu besprechen und auch eigene Fallbeispiele zu diskutieren.

Österreichische Ärzte erhalten je absolviertem Seminar 14 DFP-Fachpunkte. Nach der erfolgreichen Absolvierung der gesamten Ausbildung inkl. Prüfung erhalten diese das Diplom der Ärzteplattform OrthomolekularMedizin. Dieses berechtigt Ärzte und Fachärzte in Österreich dazu, das Diplom für OrthomolekularMedizin der Österreichischen Ärztekammer zu erlangen. Außerhalb von Österreich muss bei den entsprechenden Kammern um Anerkennung angesucht werden!

PROGRAMMÜBERSICHT

SEMINAR I

EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN DER ORTHOMOLEKULARMEDIZIN

- Grundlagen: Geschichte der Orthomolekularmedizin, rechtliche Grundlagen, Qualitätskriterien
- Ernährung, Makro- und Mikronährstoffe, Säure-Basen-Haushalt, Allergie, Fettsäure-Prostaglandin-synthese, Eiweiß- und Kohlenhydratstoffwechsel
- Laboruntersuchungen: sinnvolle Untersuchungen, Interpretationen, Standards
- Monographien wichtiger orthomolekularer Substanzen
- Therapieblockaden

SEMINAR II

OXIDATIVER STRESS

- Biochemische Grundlagen
- Endogene - exogene Radikalenbildung
- Antioxidative Systeme und orthomolekulare Therapiekonzepte bei:
 - oxidativem und nitrosativem Stress
 - Diabetes mellitus
 - rheumatischen Erkrankungen
 - Arteriosklerose
 - Fettstoffwechselstörungen
 - altersbedingten Erkrankungen
- Laboruntersuchungen und deren Interpretationen

SEMINAR III

SPORT, BEWEGUNGSAPPARAT, HERZ-KREISLAUF-SYSTEM

- Energiebereitstellung: Grundlagen und ATP-Synthese bei besonderer körperlicher Belastung durch Sport
- Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Laktatmessung
- Aerober / anaerober Stoffwechsel
- Fettsäuren
- Krebszyklus
- Ernährung im Sport
- Doping
- Orthomolekularmedizin und Leistungssport, Gesundheitssport, Rehabilitation (prä- und postoperativ)
- Stoffwechsel ausgewählter Aminosäuren
- Knochen- und Knorpelstoffwechsel
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Risikofaktoren

SEMINAR IV

HORMONELLE REGULATION

- Funktion – Labordiagnostik – Interpretation – Therapie
- Epiphyse – Hypophyse
- Glandula thyroidea
- Nebenniere
- Reproduktionsorgane
- Leber - Pankreas - Fettgewebe

SEMINAR V

GASTROINTESTINALTRAKT

- Verdauung/Fehlverdauung – Labordiagnostik und Interpretation
- Hyper- und Hypoacidität, verschiedene gastrointestinale Krankheitsbilder
- Immunsystem/Unverträglichkeiten/Allergien/Intoleranzen
- Dysbiose, Parasitose, Candidose und mikrobiologische Therapie
- Chronische Entzündung und Enzyme
- Entgiftungsphase 1 & 2
- Gesunde Ernährung
- Therapiemöglichkeiten

SEMINAR VI

ZAHNMEDIZINISCHE UND UMWELTMEDIZINISCHE ASPEKTE EMOTIONALE ERKRANKUNGEN

- Orthomolekulare Strategien bei parodontalen Erkrankungen
- Parodontitis als Risikofaktor für Allgemeinerkrankungen
- Schmerzgeschehen – Ernährung – Prostaglandin-stoffwechsel
- Dentalmaterialien – Einfluss auf Gesundheit, Diagnostik & Therapie von Materialunverträglichkeiten
- Herde und Störfelder im Zahn-, Mund- u. Kieferbereich
- Hauterkrankungen
- ADHS
- Emotionale Erkrankungen
- Chronic-Fatigue-Syndrom

SEMINAR VII

SCHWERPUNKTWIEDERHOLUNG, PRÜFUNG